

PRAXISBEISPIEL

Vereinfachte Zeiterfassung in der Cloud



mwsystem – media & web services

mwsystem ist eine kleine Full-Service-Agentur und spezialisiert sich auf Dienstleistungen im Bereich Marketing und Werbung. Für Online- und Offline-Medien werden Leistungen von der Konzeptentwicklung bis hin zum fertigen Werbemittel übernommen. Die Kunden der Agentur kommen vorrangig aus kleinen Unternehmen. Der Geschäftsführer Markus Schwab wird von zwei weiteren Mitarbeiterinnen, sowie freien Mitarbeitern und Auszubildenden unterstützt.

Motivation

Der wesentliche Grund für den Umstieg auf eine Cloud-Lösung war, dass eine äquivalente, lokale Anwendung zur Mitarbeiterzeiterfassung zu teuer und komplex gewesen wäre. Alle lokalen Software-Lösungen beinhalteten viele Zusatzfunktionen, die von der Agentur so nicht benötigt wurden. Auch die Möglichkeit einer kostenlosen 30-tägigen Testphase der Cloud-basierten Lösung empfand Herr Schwab als sehr praktisch, um eine fundierte Entscheidung treffen zu können. Er erhoffte sich von der Cloud-Lösung eine deutlich verbesserte Nachvollziehbarkeit der geleisteten Arbeitszeit. So sollte es möglich sein, die für Kunden und Projekte geleisteten Stunden eines Mitarbeiters ohne großen Aufwand erfassen und zuordnen zu können.

Aus diesen Beweggründen entschied sich mwsystem für die Einführung der Zeiterfassungs-Anwendung »clockodo«.

Ausgangssituation

Ursprünglich wurde die Zeiterfassung händisch auf Papier durchgeführt und danach stieg man auf Excel um. Beide Möglichkeiten - vor allem Erstere - stellten sich jedoch als umständlich und fehleranfällig heraus.

Die IT wurde bis zu diesem Zeitpunkt komplett selbst betrieben. mwsystem verfügte über einen Server und ein lokales Speichersystem, basierend auf einem Network Attached Storage (NAS), das es ermöglicht, unterschiedlichen Clients am Netz Zugriff auf dieselbe Datei zu gewähren. Der Wartungsaufwand für die IT fiel relativ gering aus.

Anforderungen an den Cloud-Betrieb

Um den richtigen Anbieter auszuwählen, stellte Herr Schwab folgende Anforderungen an eine Lösung:

- ▶ mwsystem arbeitete mit personenbezogenen Daten – dementsprechend war eine verschlüsselte Datenspeicherung und -haltung notwendig. Beim Rechtsraum des Anbieters sowie beim Ort der Datenspeicherung und -übertragung gab es allerdings keine Einschränkungen. Die Datenrückgabe sollte zu jedem Zeitpunkt in dem von Herrn Schwab bevorzugten Format möglich sein.
- ▶ Bezüglich der Verfügbarkeit des Cloud-Dienstes wünschte sich der Geschäftsführer einen Zugriff von 95% während der Geschäftszeiten, was einem Zeitraum von 8 bis 18 Uhr entspricht. Dabei sollte eine maximale Ausfallzeit von einem Tag nicht überschritten werden.
- ▶ Auch wenn er hinsichtlich der Datensicherheit selbst nicht die höchsten Standards erwartete, war neben dem Serverstandort in Deutschland, die Datensicherung über regelmäßige Backups beim Anbieter eine wichtige Voraussetzung.
- ▶ Vom Kundenservice wurde erwartet, dass dieser mindestens per E-Mail 9/5, also werktags von 9-17 Uhr, erreichbar sei. Auch sollte es mwsystem mittels Tutorials oder ähnlichen Leitfäden möglich sein, kleinere Fragen und Probleme selbst zu lösen. Patches, Updates und Upgrades sollten direkt vom Betreiber durchgeführt werden.
- ▶ Der Abbau bestehender Hardware war zwar kein Ziel, allerdings waren Cloud-typische Bezahlmodelle

eine klare Anforderung: Die Zugänge der freien Mitarbeiter und der Auszubildenden sollten flexibel zu- und abbuchbar sein. Hinsichtlich dieser Mitarbeiter-situation war die ortsübergreifende Kollaboration ein weiteres Argument für eine Cloud-Anwendung.

- Der Zugriff sollte sowohl über den Browser als auch per App gewährleistet sein. Zudem wünschte sich Herr Schwab die Möglichkeit, Schnittstellen zu bestehenden Lösungen, wie beispielsweise Rechnungswertungstools, herstellen zu können.

Umsetzung und Herausforderungen

Die Recherche und den Auswahlprozess für die Cloud-Lösung führte der Inhaber Markus Schwab im Jahr 2013 nach der Arbeit durch, da sich dies nach dem Tagesgeschäft nicht vereinbaren ließ. Die Freischaltung auf die Cloud-Anwendung »clockodo« erfolgte dann selbstständig. Der Umstieg ließ sich einfach im Self-Service über die Webseite des Anbieters umsetzen.

Um sich im Vorfeld sicher zu sein, dass das Programm die gewünschten Anforderungen und Funktionen erfolgreich realisieren konnte, wurde vor dem finalen Umstieg die 30-tägige, kostenlose Testphase genutzt. Im Zuge der Testphase konnten auch die Mitarbeiter ihre Meinungen zu der Anwendung einbringen.

Ergebnis

Mit den Ergebnissen der neuen Cloud-Anwendung ist mwsystem vollauf zufrieden. Gerade, dass Herr Schwab trotz der kurzen Recherche eine adäquate Lösung fand, die auch leicht in den laufenden Geschäftsprozess implementiert werden konnte, wurde als sehr positiv empfunden.

Mit Einführung der Cloud-Lösung hat sich zudem die Homogenität der Datenspeicherung deutlich verbessert. Auch bei externen Kundenbesuchen kann die Zeit problemlos per mobilem Zugriff auf die App erfasst und rich-

tig integriert werden. Das vorher bestehende Problem der Dokumentenhaltung, sei es mit Papier oder Excel, konnte somit gelöst werden. Weiterhin ist nun die Selbstkontrolle, wie viel Arbeitszeit für ein Projekt aufgebracht wurde, viel einfacher zu bewerkstelligen und dadurch auch deutlich transparenter geworden.

Nicht nur die internen Prozesse wurden mittels »clockodo« optimiert und automatisiert; auch ein Zugewinn an Flexibilität wurde verzeichnet.

Als sehr angenehm wurde auch empfunden, dass »clockodo« die Meinungen und Wünsche seiner Kunden ernst nimmt und die Software weiterentwickelt. Erfahrungen der Anwender fließen somit ein und tragen zur Benutzerfreundlichkeit der Cloud-Lösung bei.

Zwar kam es zu keinem Abbau bestehender IT-Hardware, die Applikationsbetreuung und das Lizenzmanagement bedürfen zusätzlicher Zeit. Dennoch ist man bei mwsystem mit der neuen Lösung sehr zufrieden und wird diese auch in Zukunft weiter nutzen.

Zusammenarbeit mit dem Dienstleister

Einen IT-Dienstleister hatte man in den Entscheidungsprozess nicht mit involviert. Aufgrund der Einfachheit der Umstellung konnte der komplette Umstieg selbstständig von Herrn Schwab und ohne Unterstützung des Anbieters oder eines externen Dienstleisters bewerkstelligt werden.

Abschließende Bemerkung

Der Umstieg auf die Cloud-Lösung »clockodo« hat sich für mwsystem gelohnt. Man ist in der eigenen Arbeit sehr viel flexibler geworden und kann durch die deutlich verbesserte Transparenz auch hinsichtlich anderer interner Prozesse, wie der Kostenplanung, profitieren.

Da die Agentur neben »clockodo« bereits weitere Cloud-Anwendungen für die Rechnungsstellung und Aufgabenplanung nutzt, mit denen die wesentlichen

Geschäftsprozesse abgedeckt werden, ist aktuell keine weitere Einführung eines Cloud-basierten Dienstes geplant. Das Thema »Cloud« wird zwar immer noch häufig im Unternehmen kontrovers diskutiert, allerdings ist der Inhaber der Meinung, dass bestimmte Kritikpunkte keinen Bestand haben.

Die klassische Befürchtung eines Kontrollverlusts, im Vergleich zu einer On-Premises-Lösung, sollte man immer im Verhältnis und Bezug auf die Funktionen sehen.

Eine geringe Ausfalldauer der Anwendung kann die Agentur tolerieren und der Umgang mit den personenbezogenen Daten sollte, wie in diesem Fall, den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes entsprechen.

Eine Orientierungshilfe zur Auswahl eines geeignete Cloud-Anbieters auf Basis von Unternehmensprozesse finden Sie [hier](#).

Kurzüberblick

- ✓ Klassische lokale IT-Lösung wäre zu teuer gewesen
- ✓ Vorteile durch Cloud-Bezahlmodell
- ✓ Kostenlose Testphase der Cloud-Lösung sehr hilfreich
- ✓ Digitalisierung vormals papierbasierter Prozesse
- ✓ Datenschutzkonforme Verarbeitung personenbezogener Daten
- ✓ Problemlose Integration mit anderen IT-Lösungen
- ✓ Erhöhung der Flexibilität und Transparenz
- ✓ Auswahl und Umsetzung der Cloud-Lösung im Self-Service

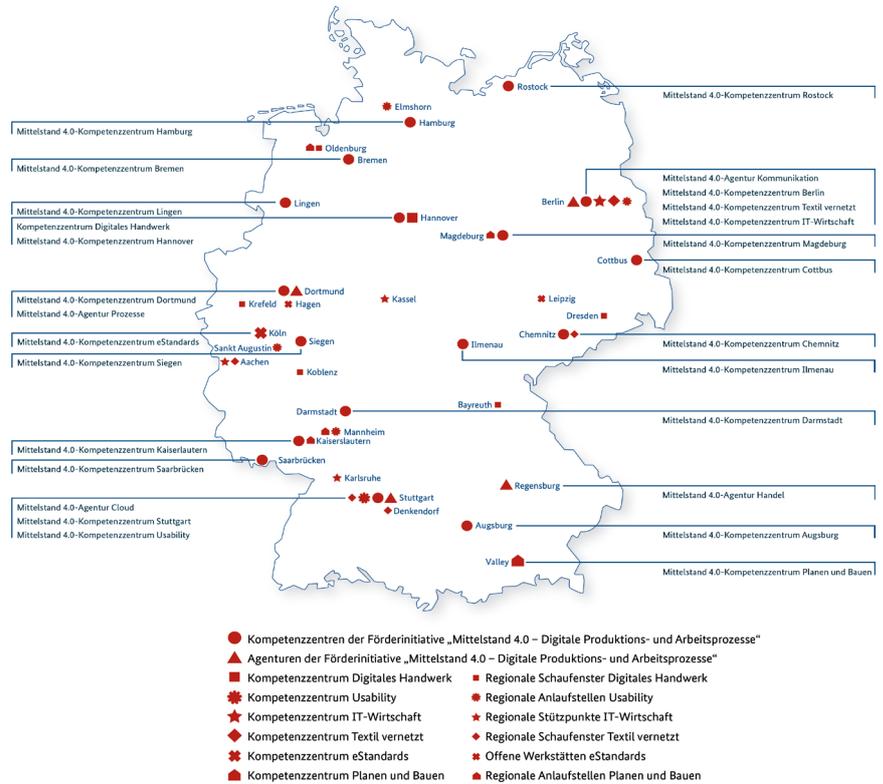


Was ist Mittelstand-Digital?

Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Regionale Kompetenzzentren helfen vor Ort dem kleinen Einzelhändler genauso wie dem größeren Produktionsbetrieb mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Netzwerken zum Erfahrungsaustausch und praktischen Beispielen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglicht die kostenlose Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital.

Der DLR Projektträger begleitet im Auftrag des BMWi die Projekte fachlich und sorgt für eine bedarfs- und mittelstandsgerechte Umsetzung der Angebote. Das Wissenschaftliche Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste (WIK) unterstützt mit wissenschaftlicher Begleitung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.

Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de



Weitere Informationen finden Sie unter: www.mittelstand-digital.de

Impressum

Verleger:

Mittelstand 4.0 Agentur Cloud c/o Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation
IAO Nobelstr. 12
70569 Stuttgart

als rechtlich nicht selbständige Einrichtung der **Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.**

Hansastraße 27 c
80686 München
Telefon +49 711 970-2414
E-Mail: kontakt@cloud-mittelstand.digital

Rechtsform:

Das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO ist eine rechtlich nicht selbständige Einrichtung der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.

Vertretung:

Präsident des Vorstandes:
Prof. Dr.-Ing. Reimund Neugebauer

Verinsregister:

Amtsgericht München

Registernummer:

VR 4461
Soweit keine redaktionelle Kennzeichnung für den Inhalt Verantwortlicher gem. § 55 II RStV

Jürgen Falkner
Nobelstr. 12
70569 Stuttgart

Umsatzsteuer-Identifikationsnr. gemäß §27a
Umsatzsteuergesetz:
DE 129515865